

Impulse zum EG

## **432 Gott gab uns Atem, damit wir leben**

Text: Eckart Bücken 1982

Musik: Fritz Baltruweit 1982

### **Liedeinführung**

von Eckart Bücken und Fritz Baltruweit (1996)

(Eckart Bücken)

Wie viele meiner Liedtexte ist auch dieser das Ergebnis meiner Mitarbeit bei einer Textautoren- und Komponistentagung der Arbeitsgemeinschaft Musik in der evangelischen Jugend. Mir lag daran, die alte Idee „Ihr seid Christi Hände“ neu zu interpretieren und mit den Inhalten des konziliaren Prozesses zu verbinden. Vertont wurde das Lied von vielen Komponisten. Im Kirchentags-Liederbuch von 1983 sind die Melodien von Manfred Schlenker und Fritz Baltruweit zu finden. Durchgesetzt hat sich die Baltruweit-Version, obwohl mir selbst der „Walzer“ von Peter Janssens am besten gefällt. Anlässlich des Kirchentags in Hannover brachte der Christliche Sängerbund eine Schallplatte heraus, u.a. auch mit diesem Titel. Ich hörte im Autoradio „mein“ Lied und war entsetzt. Denn auf dieser Aufnahme mit einem hervorragenden Arrangement und Chorsatz waren aus unerfindlichen Gründen die Viertel der Triole im vierten Takt zu Achteln geworden.

Eine weitere Geschichte gibt es aus dem Vorfeld zum neuen Gesangbuch. Eines Tages erhielt ich aus München von einem Mitglied der Kommission einen Anruf, ob ich denn nicht die dritte Strophe ändern könnte. Schwierigkeiten hatte man mit der Zeile: „Gott will mit uns die Erde verwandeln“. Deshalb der Vorschlag, ich sollte doch einmal prüfen, ob ich nicht die erste Zeile der dritten Strophe ändern könnte, etwa in: Gott gab uns Hände, damit wir teilen. In diesem Fall ließ ich mich nicht auf eine Änderung ein. Und ich bin überzeugt: Das hat sich gelohnt.

(Fritz Baltruweit)

Das Lied ist vor dem Hannoverschen Kirchentag 1983, der unter dem Motto „Umkehr zum Leben“ stand, entstanden und wurde bei einem Rundfunkgottesdienst auf der Insel Spiekeroog 1982 zum ersten Mal in einem Gottesdienst gesungen.

Wie wir auf Gottes Schöpfung reagieren, ist für mich die wichtigste Frage des Liedes. Sehen wir, was Gott täglich für uns „schafft“, wieviel Zeit und Zärtlichkeit er in uns investiert hat? Heißt dafür dankbar sein auch, mit Gottes Schöpfung entsprechend umzugehen?

Mich freut, dass es zu dem Lied bereits eine englische Übersetzung gibt<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> Abgedruckt in: Fritz Baltruweit, Meine Lieder. TvD-Verlag Düsseldorf 1996, S. 25

(Quelle: Dietrich Meyer (Hg.), Das neue Lied im Evangelischen Gesangbuch. Lieddichter und Komponisten berichten, Arbeitshilfen des Archivs der Evangelischen Kirche im Rheinland Nr. 3, Düsseldorf 1997, S. 77f und S. 43)

### **Copyright-Hinweise**

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.